

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 636 570 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94110555.3**

(51) Int. Cl.⁶: **B66B 11/02, B66B 1/46**

(22) Anmeldetag: **07.07.94**

(30) Priorität: **26.07.93 US 96868**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.02.95 Patentblatt 95/05

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB LI

(71) Anmelder: **INVENTIO AG**
Seestrasse 55
CH-6052 Hergiswil NW (CH)

(72) Erfinder: **Martin, Adolf H.**
1632 Joy Lane
Glenview,
Illinois 60025 (US)

(54) **Tableau mit Tür für Aufzüge.**

(57) Bei diesem Tableau (1) für Aufzüge ist eine Tür (2) vorgesehen, hinter der eine Notrufeinrichtung wie beispielsweise ein Telefonapparat für Aufzugsbenutzer zur Verfügung steht. Auf dem Tableau (1) angeordnete Bedienungs- und Meldelemente (3) wie beispielsweise Taster und/oder Anzeigelampen sind mit Bezeichnungsschildern (4), die beispielsweise Stockwerkbezeichnungen in arabischen Ziffern und in Blindenschrift tragen, gekennzeichnet. Die Tür (2) wird mittels einem an der Tür angeordneten Türgriff (5) geöffnet und geschlossen. Am Türgriff (5) ist ein als Öffnungshilfe dienender Kragen angeordnet, der an der Oberfläche des Türgriffs (5) eine Ausweitung bildet, die einen Schriftzug in Blindenschrift trägt.

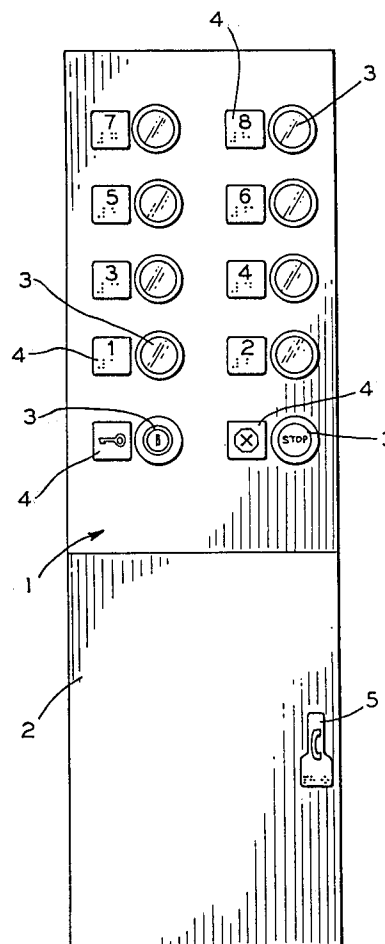


FIG. 1

EP 0 636 570 A1

Die Erfindung betrifft ein Tableau mit Tür für Aufzüge, an dem Bedienungs- und Meldeelemente und an der ein Türgriff angeordnet sind, wobei hinter der Tür eine Notrufeinrichtung für Aufzugsbenutzer zur Verfügung steht und auf die Notrufeinrichtung mittels einem Symbol oder einem Schriftzug auf dem Türgriff hingewiesen wird.

In Aufzugskabinen angeordnete Tableaus mit Bedienungs- und Meldeelementen sind aus dem Stand der Technik bekannt. Für den Notruf vorgesehene Einrichtungen wie beispielsweise Telefonapparate werden üblicherweise im Gehäuse der Tableaus über eine Tür zugänglich angeordnet. Dabei lässt sich die Tür mittels einem Türgriff öffnen und schliessen. Damit der Aufzugsbenutzer weiss, dass hinter der Tür eine Notrufeinrichtung zur Verfügung steht, wird bekannterweise ein Schriftzug oder ein Symbol der Notrufeinrichtung auf dem Türgriff angeordnet. Der gleiche Schriftzug wird auch in Blindenschrift mittels einem Schild neben dem Türgriff angeordnet. Zum besseren Schutz gegen Vandalismus wird das Schild in eine geprägte Vertiefung eingelassen.

Ein Nachteil der bekannten Einrichtung liegt darin, dass das Anbringen zusätzlicher Schilder ein Mehraufwand an Arbeit und Kosten verursacht. Zudem leidet die ästhetische Aufmachung des gesamten Tableaus.

Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen. Die Erfindung, wie sie in den Ansprüchen gekennzeichnet ist, löst die Aufgabe, die Nachteile der bekannten Einrichtung zu vermeiden und einen von einer Tür getragenen Türgriff zu schaffen, der den Fähigkeiten behinderter Aufzugsbenutzer gerecht wird.

Die durch die Erfindung erreichten Vorteile sind im wesentlichen darin zu sehen, dass der Türgriff die Behinderten auf das Vorhandensein von Einrichtungen hinter der Tür hinweist und das Öffnen der Tür erleichtert. Ein weiterer Vorteil ist darin zu sehen, dass die Herstellung der Tür vereinfacht und verbilligt werden kann und die Ausrüstung der Tür mit Türgriff mit wenigen Handgriffen erledigt werden kann.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von lediglich einen Ausführungsweg darstellenden Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 ein Tableau mit Tür und Türgriff für Aufzüge,
- Fig. 2 ein erfindungsgemässer, auf der Tür angeordneter Türgriff mit Symbol,
- Fig. 3 ein erfindungsgemässer, auf der Tür angeordneter Türgriff mit Schriftzug,
- Fig. 4 eine Ansicht von vorne des erfindungsgemässen Türgriffs,
- Fig. 5 eine Ansicht von unten des erfindungsgemässen Türgriffs,
- Fig. 6 eine Ansicht von der Seite des erfin-

dungsgemässen Türgriffs und

Fig. 7 eine Ansicht von hinten des erfindungsgemässen Türgriffs.

In den Fig. 1 bis 7 ist mit 1 ein Tableau mit einer Tür 2 für Aufzüge bezeichnet. Auf dem Tableau 1 angeordnete Bedienungs- und Meldeelemente 3 wie beispielsweise Taster und/oder Anzeigelampen sind mit Bezeichnungsschildern 4, die beispielsweise Stockwerkbezeichnungen in arabischen Ziffern und in Blindenschrift tragen, gekennzeichnet. Die Tür 2 wird mittels einem an der Tür angeordneten Türgriff 5 geöffnet und geschlossen. Hinter der Tür 2 steht eine Notrufeinrichtung wie beispielsweise ein Telefonapparat zur Verfügung.

Der Türgriff 5 weist einen rechteckförmigen, in der Tiefe konischen Körper 6 auf, der türseitig schmal und bedienerseitig breit ist. An der bedienerseitigen Oberfläche 7 des Türgriffs ist ein die Notrufeinrichtung darstellendes Symbol 8 oder einen die Notrufeinrichtung bezeichnenden Schriftzug 9 angeordnet. Ein Teil der bedienerseitigen Oberfläche 7 weist eine viereckförmige Ausweitung 10 auf, die von einem vom Körper 6 abstehendem Kragen 11 gebildet wird. Die Ausweitung 10 trägt einen Schriftzug in Blindenschrift 12, der auf das Vorhandensein der Notrufeinrichtung hinter der Tür 2 hinweist. Ausserdem verbessert der Kragen 11 die Griffbarkeit des Türgriffs 5, was wiederum beispielsweise handbehinderten Aufzugsbenutzern das Öffnen der Tür 5 erleichtert. Als weitere Öffnungshilfe weist der Körper 6 türseitig eine Ausnehmung 13 auf, die das Öffnen der Tür 2 mittels einem langen schlanken Gegenstand wie beispielsweise einem Bleistift ermöglicht. Rückseitig sind am Körper 6 ein herstellungsbedingter Hohlraum 14 und Löcher 15 angeordnet, die zusammen mit gewindeschneidenden Schrauben den Türgriff 5 mit der Tür 2 verbinden.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel wird der Türgriff 5 im Spritzgiessverfahren aus Kunststoff, beispielsweise aus schwarzen Polycarbonaten hergestellt. Das Symbol 8 oder der in lateinischer Schrift gehaltene Schriftzug 9 wird in einem weiteren Arbeitsgang mit gleichem Verfahren hergestellt. Dabei ermöglicht der Hohlraum 14 den Zugang zur Unterseite der Oberfläche 7, in welche ein andersfarbiger Kunststoff eingespritzt wird, der an der Stelle des darzustellenden Symbols oder Zeichens aus der Oberfläche 7 tritt und entsprechend geformt wird.

Patentansprüche

1. Tableau (1) mit Tür (2) für Aufzüge, an dem Bedienungs- und Meldeelemente (3) und an der ein Türgriff (5) angeordnet sind, wobei hinter der Tür (2) eine Notrufeinrichtung für Aufzugsbenutzer zur Verfügung steht und auf

die Notrufeinrichtung mittels einem Symbol (8) oder einem Schriftzug (9) auf dem Türgriff (5) hingewiesen wird, dadurch gekennzeichnet, dass der Türgriff (5) mindestens eine Informationshilfe (12) und mindestens eine Öffnungshilfe (11);(13) für behinderte Aufzugsbenutzer aufweist.

5

2. Tableau nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Informationshilfe ein Schriftzug in Blindenschrift (12) ist, die an einer Ausweitung (10) der bedienerseitigen Oberfläche (7) angeordnet ist.

10

15

3. Tableau nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, dass die Öffnungshilfe ein die Ausweitung (10) bildender, an der bedienerseitigen Oberfläche (7) vom Körper (6) des Türgriffs (5) absteher Kragen (11) ist.

20

4. Tableau nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Öffnungshilfe eine türseitig am Körper (6) angeordnete Ausnehmung (13) ist, die das Öffnen der Tür (5) mittels einem langen schlanken Gegenstand ermöglicht.

25

30

35

40

45

50

55

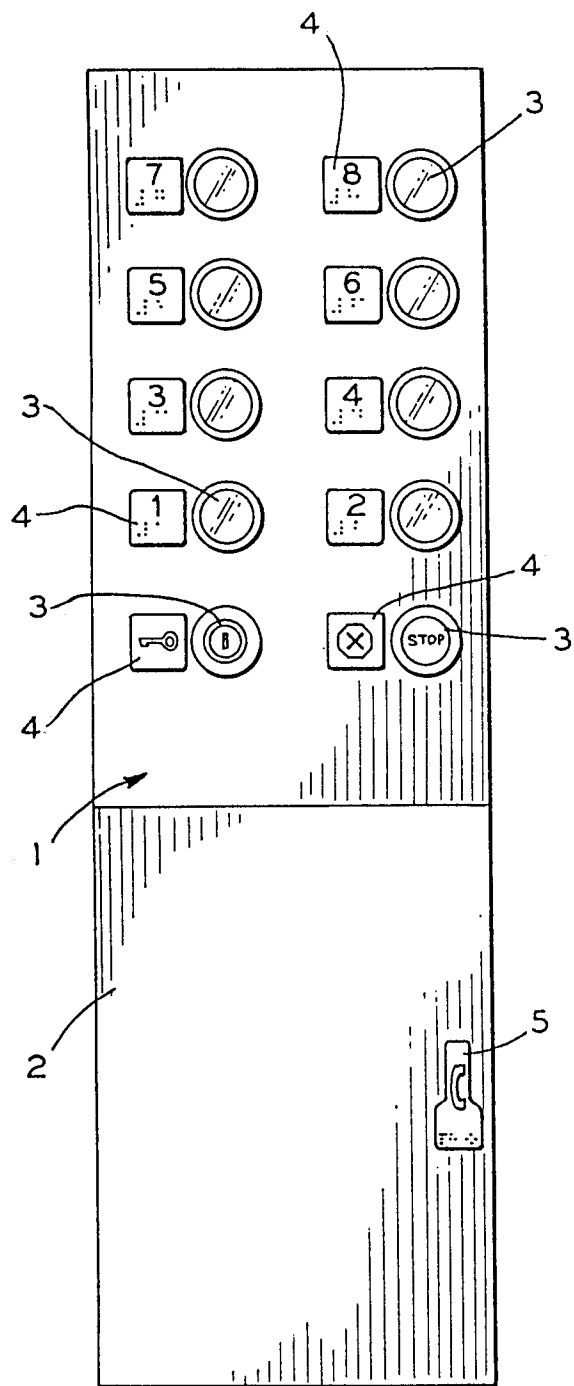


FIG. 1

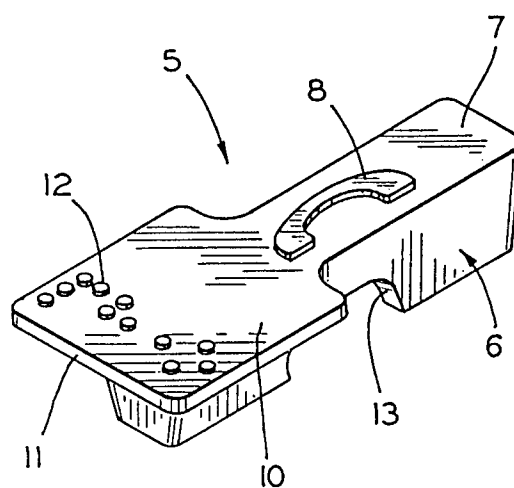


FIG. 2

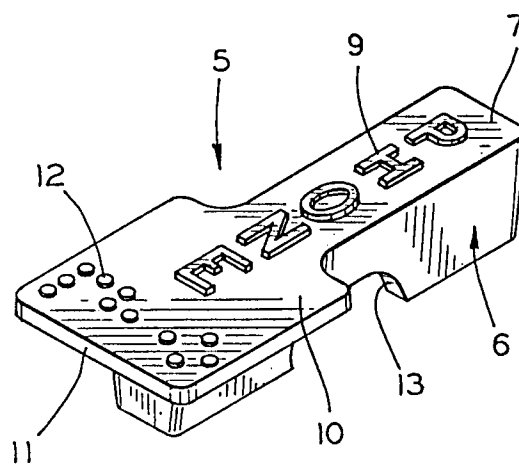


FIG. 3

FIG. 4

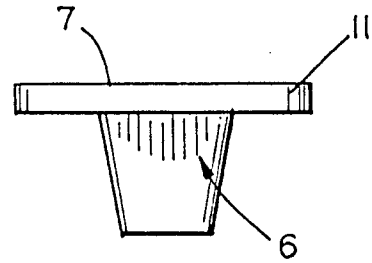
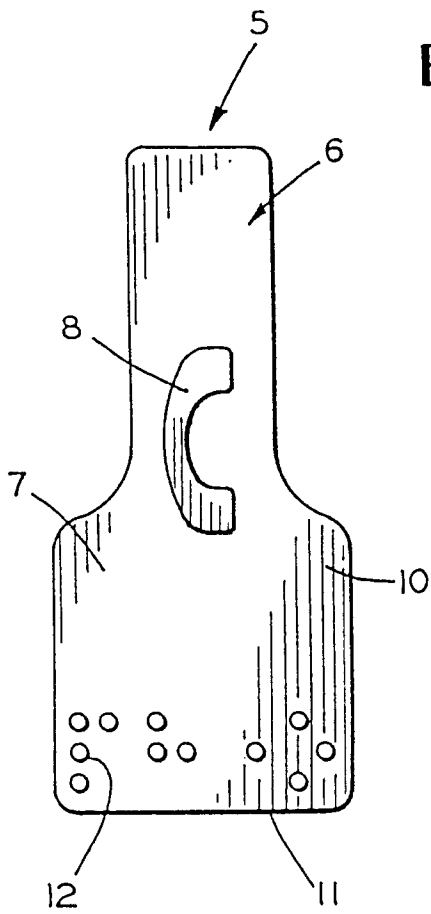


FIG. 5

FIG. 7

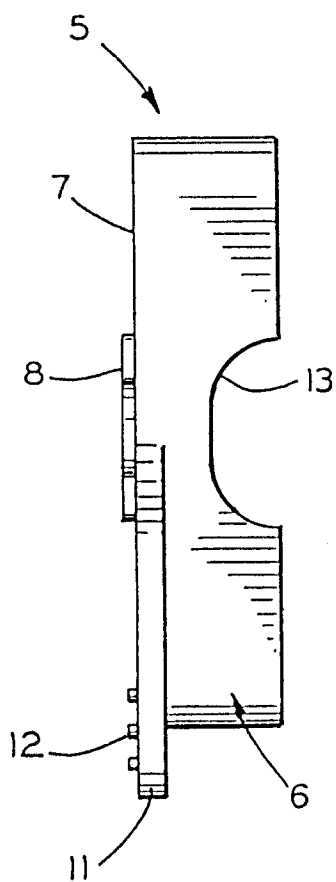
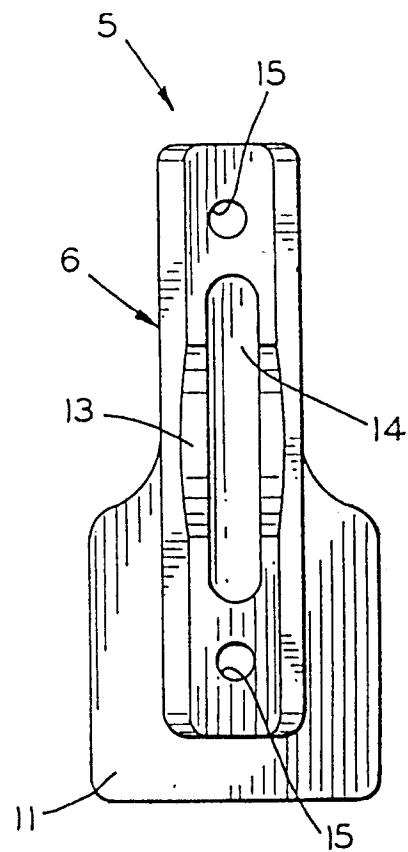


FIG. 6





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 94 11 0555

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	US-A-5 145 247 (MANDY) * Spalte 10, Zeile 10 - Zeile 60 * * Abbildungen 10-14 * -----	1,6,10	B66B11/02 B66B1/46
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			B66B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14. November 1994	Prüfer Salvador, D
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	